

Privat für das Zeugnisprogramm zahlen??

Beitrag von „Ilse2“ vom 20. Januar 2015 20:41

Zitat von Hawkeye

Was verstehst du unter einem Zeugnisprogramm? Kann das nur Zeugnisse ausdrucken oder auch die Noten verwalten?

Hier in Bayern gibt es den Notenmanager, der über eine Schulversion und eine Heimversion verfügt. Mit der Software verwaltet man die Leistungen der Schüler, mit einigen Zusatzfunktionen (Bemerkungen für die einzelnen Noten, Notenbuch, Kalender, Hausaufgabenchecklisten, ausdruckbare Listen der Schulaufgabenergebnisse, Berechnung von Notenschnitten...). Der Klassleiter kann vor den Zeugniskonferenzen alle notwendigen Unterlagen ausdrucken und hat sie parat. In der Konferenz wird der Notenmanager über Beamer an die Wand geworfen. Es gibt spezielle Module für Abschlussprüfungen.

Man kann daheim alles eingeben und synchronisiert dann mit der Schulversion. Die Schulversion schafft die Schule an, die Heimversion bezahlt der Lehrer selbst. Dies muss er nicht.

Ich arbeite seit zehn Jahren mit dieser Software und habe sie privat bezahlt. Gut, ich habe einmalig 35 Euro gezahlt und bekomme seitdem jedes Update kostenlos, der Support ist bestens. Ich wage mal zu sagen, dass hierzulande die Notensache rigider gehandhabt wird durch die Vorschriften der Schulordnung, so dass eine funktionierende Software eine echte Arbeitserleichterung ist. Für einen vollen Stundensatz an einer bayerischen Realschule mit einem Hauptfach wie Deutsch und einem Nebenfach wie Geschichte habe ich mir mal ausgerechnet, dass ich etwa 1500 bis 1900 Einzelnoten machen und nachweisen muss im Schuljahr. Dafür eine Hilfe zu haben, finde ich knorke.

Und unter diesen Aspekten: Arbeitserleichterung, Entlastung von der Frage nach ordentlichem Datenschutz, funktionierende Software, guter Support, wäre mir das auch 20 Euro im Jahr wert. Setze ich das in Verhältnis zu meiner Entlohnung, müsste ich weniger als eine Stunde dafür arbeiten (Gemessen an dem Überstundensatz), um die Software zu verdienen - und hätte auf der anderen Seite Stress und Mehraufwand im gesamten Jahr gespart.

Das ist ein Programm, das automatisch die Formatierung übernimmt, es gibt Textbausteine, die man nutzen kann, aber nicht muss, man kann als Fachlehrer in dem Programm schreiben und übergibt die Daten dann mittels eines Sticks an den Klassenlehrer und das wird dann automatisch in den Rest des Zeugnisses integriert usw. Sonst kann man sich glaube ich noch

diverse Klassenlisten drucken oder so. Mehr nicht.

Allerdings kann ich hier ohne Zeugnisprogramm das Zeugnis nicht im gewünschten Format drucken. Wir haben aktuell ja auch eines, das ist zwar auch nicht so der Brüller und versagt schon, wenn man an verschiedenen PCs arbeitet (z.B. zu Hause und in der Schule), kostet aber privat nix. Hier geht's in der Grundschule auch vor allem um Text- und nicht um Notenzeugnisse, gilt besonders für mich als Sonderpädagogin.